



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.11.2019

ANTRAG

München-Zulage auch für Beschäftigte der städtischen München Klinik

Der Stadtrat bezuschusst (Betrauungsakt) die städtische München Klinik gGmbH, um das Ziel einer Gleichbehandlung zu der jetzt eingeführten bzw. verdoppelten München-Zulage für die bei der Landeshauptstadt München Beschäftigten zu erreichen.

Begründung:

Für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde durch Beschluss des Stadtrats die München-Zulage verdoppelt. Dieser Baustein, um in München auch in den unteren Lohngruppen leben und wohnen zu können, ist ein richtiger Schritt nicht nur um Personal zu gewinnen, sondern auch zu halten und zu motivieren.

Das Gemeinwohl in unserer Stadt ist zu einem großen Teil von der Funktionsfähigkeit der städtischen München Klinik bzw. aller an dem Münchner Gesundheitswesen Beteiligten abhängig, sieben Tagen die Woche und rund um die Uhr. Es muss deshalb alles getan werden, in einer wachsenden Stadtgesellschaft, diese sinnvolle Maßnahme aufzugreifen um die Versorgungssicherheit in einer zeitgemäßen und angemessenen Qualität zu halten.

In den Krankenhäusern haben wir ein bundesweites, politisch gewolltes Vergütungssystem durch vorgegebene Fallpauschalen, die eine Refinanzierung über Gebührenerhöhungen o.ä. bei erhöhten Personalkosten ausgleichen können, nicht möglich.

Die Beschäftigten der städtischen Krankenhäuser sind über Jahre einen schwierigen Weg vom Regie- zum Eigenbetrieb und 2005 zur GmbH (Sanierungsfall) mitgegangen, weil, ob jung, alt, hochbetagt, die Bürgerinnen und Bürger in allen Krankheits- und Versorgungssituationen dort Aufnahme finden. Eine Möglichkeit, die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der vollen München-Zulage zu beteiligen und damit wertzuschätzen, kann über die Bereitstellung der finanziellen Mittel über einen Betrauungsakt der Landeshauptstadt München erfolgen. Erfahrungen hat die Stadt bereits mit EU-rechtskonformen Betrauungsakten an ihre Krankenhäuser ohne Beanstandungen gemacht. In diesem Fall sind die Steuermittel bei den Beschäftigten der Krankenhäuser gut angelegt.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,
Mario Schmidbauer, Andre Wächter

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de